KONTROLLBLATT

Kandidatennummer: D-25-000-0

Fach: Soziale Sicherheit

Berufsprüfung Sozialversicherungs-Fachleute 2025

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer	D-25-000-0
Prüfungsdauer	60 Minuten
Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)	17
Beilage(n)	Keine
Maximale Punktezahl	60
Erzielte Punkte	
Note	

Lösungsvorschlag

Hinweise

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen

Datum		**Unterschriften**
	Experte/in 1	
	Experte/in 2	

Aufgabe 1: Finanzierung der Sozialversicherungen (3 Punkte)

Erzielte Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Ausgangslage
Unsere Sozialversicherungen werden durch verschiedene Einnahmequellen finanziert. Diese unterscheiden sich teilweise erheblich.

Aufgabe
Welche der nachstehenden Aussagen zum Thema «Finanzierung der Sozialversicherungen» sind richtig oder falsch?

Hinweise
Kreuzen Sie bei den nachfolgenden Aussagen an, ob diese richtig oder falsch sind. Wenn kein Kreuz gesetzt wird oder zwei Kreuze pro Aussage gesetzt werden, gibt es keine Punkte.

Lösungsvorschlag

richtig	falsch	
☐	X	Die Beiträge von Arbeitnehmenden werden hälftig vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlt, in der AHV wie auch in der Unfallversicherung UVG.
X	☐	Die Zins- und Kapitalerträge auf dem (Anlage-)Vermögen der Sozialversicherungen entlasten die Beitragszahlenden.
☐	X	Die Sozialleistungsquote zeigt an, welche Belastung der Volkswirtschaft durch die Sozialversicherungseinnahmen besteht.
☐	X	Das Kapitaldeckungsverfahren wird in der 2. Säule angewandt, das Umlageverfahren in der 1. und 3. Säule.
X	☐	Die Mehrwertsteuer ist die wichtigste Quelle für den Bund für die Finanzierung seines Anteils der Sozialversicherungsbeiträge.
☐	X	In der Krankenversicherung sind die Kopfprämien nach dem Äquivalenzprinzip ausgestaltet.

Korrekturhinweis
Pro korrekt gesetztes Kreuz = 0.5 Punkte

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Medizinische Beurteilungen und Gutachten (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
In den Sozialversicherungen werden medizinische Beurteilungen und Gutachten benötigt. Über die Vergabe und Durchführung von medizinischen Gutachten gibt es seit vielen Jahren politische Diskussionen und stetige gesetzliche und reglementarische Anpassungen.

Aufgabe 2.1 (2 Punkte)
Nennen Sie zwei Sozialversicherungszweige, in denen medizinische Beurteilungen oder Gutachten typischerweise und gehäuft benötigt werden.

Hinweis
Wenn mehr als zwei Sozialversicherungen genannt werden, werden nur die beiden ersten Antworten bewertet.

1

2

Lösungsvorschlag
IV, UV, KV, BV, MV
***Korrekturhinweis**: Je 1 Punkt maximal 2 Punkte*

Aufgabe 2.2 (2 Punkte)
Weshalb werden medizinische Beurteilungen und Gutachten in den Sozialversicherungen benötigt? Antworten Sie in Stichworten ein oder in kurzen Sätzen.

Lösungsvorschlag
Das Ausmass oder der Umfang der gesundheitlichen Einschränkungen einer Person muss überprüft werden, um die Höhe der Versicherungsleistungen festzulegen. Da in der Schweiz viele Versicherungen auf das Kausalprinzip ausgelegt sind, werden oftmals medizinische Beurteilungen benötigt, um festzustellen, ob die Gesundheitseinschränkung auf eine bestimmte Ursache zurückzuführen ist.
Es muss geklärt werden, ob eine medizinische Behandlung notwendig und geeignet ist, die Gesundheitseinschränkung zu verbessern. Auch möglich sind -in gewissem Umfang- Vorbehalte oder Ablehnungen, welche auf Basis medizinischer Urteile bei Vertragsabschluss entstehen können. Gutachten sind ferner zielführende Hilfsmittel für eine fallspezifische und ganzheitliche Bewertung.

Korrekturhinweis
Korrekte Ausführungen bzw. Erläuterungen = 2 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 3: Internationales (3 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Die soziale Sicherheit hat auch eine internationale Dimension. Betroffene Personen sollen bei internationalen Sachverhalten keine Nachteile erhalten, daher wurden Koordinierungsabkommen abgeschlossen.

Aufgabe
Welche der nachstehenden Aussagen zum Thema «Internationales» sind richtig oder falsch?

Hinweise
Kreuzen Sie bei den nachfolgenden Aussagen an, ob diese richtig oder falsch sind. Wenn kein Kreuz gesetzt wird oder zwei Kreuze pro Aussage gesetzt werden, gibt es keine Punkte.

Lösungsvorschlag

richtig	falsch	
☐	X	Die Schweiz hat mit jedem Staat ausserhalb von Europa ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen.
X	☐	Das Freizügigkeitsabkommen mit der EU ist das wichtigste und umfassendste.
☐	X	Jedes Sozialversicherungsabkommen umfasst stets alle Sozialversicherungen.
X	☐	Zwischen der Schweiz und Deutschland gibt es mehr als ein Sozialversicherungsabkommen.
☐	X	Das EFTA-Übereinkommen gilt auch für das Vereinigte Königreich.
☐	X	Ein unterschriebenen Sozialversicherungskommen tritt immer sofort in Kraft.

Korrekturhinweis
Pro korrekt gesetztes Kreuz = 0.5 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 4: Finanzierung (5 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Die demographische Entwicklung birgt Schwierigkeiten für die Finanzierung der ersten Säule. Es besteht die Idee, die Einnahmen der AHV, IV und EO mittels Erhöhung der Mehrwertsteuer langfristig zu sichern.

Aufgabe 4.1 (1.5 Punkte)
Nennen Sie drei Nachteile, welche eine solche Massnahme mit sich bringen würde.

Hinweis
Benutzen Sie für Ihre Antworten die untenstehende Vorlage und antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen. Wenn Sie mehr als drei Nachteile nennen, werden nur die ersten drei bewertet.

Nachteil 1: *Höhere Preise für Güter und Dienstleistungen / Stärkere Belastung für tiefere Einkommen*

Nachteil 2: *Hemmung des Wirtschaftswachstums / Anstieg der Fiskalquote*

Nachteil 3: *Zunahme der Schattenwirtschaft/Schwarzarbeit*

Korrekturhinweis
Pro korrekt genannter Nachteil = 0.5 Punkte

Aufgabe 4.2 (1.5 Punkte)

Als Gegenidee steht eine generelle Erhöhung der Lohnbeiträge zur Debatte. Was für negative Auswirkungen wären hier zu erwarten? Nennen Sie drei mögliche Auswirkungen dieser Gegenidee?

Hinweis
Benutzen Sie für Ihre Antworten die untenstehende Vorlage und antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen. Wenn Sie mehr als drei Auswirkungen nennen, werden nur die ersten drei bewertet.

Auswirkung 1: *Verschlechterung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit / Verlust von Kaufkraft*

Auswirkung 2: *Verteuerung der Arbeitskosten / Verlagerung in Ausland*

Auswirkung 3: *Belastung für arbeitende Bevölkerung / Rückgang des Konsums*

Korrekturhinweis
Pro korrekt genannte Auswirkung = 0.5 Punkte

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 4: Finanzierung (Fortsetzung)

Aufgabe 4.3 (2 Punkte)
Welche der beiden Sozialversicherungen – AHV oder Krankenversicherung – wird zukünftig grössere Schwierigkeiten haben mit der Finanzierung aufgrund der Überalterung? Begründen Sie Ihre Antwort.

Lösungsvorschlag
Der zunehmend sinkende Anteil der erwerbstätigen Bevölkerung ist für die AHV nachteilig, da sie mit rückläufigen Einnahmen auskommen muss. Zusätzlich nimmt die Zahl der Rentenbezüger zu. Bei der Krankenversicherung folgen die Prämien den Kosten, wodurch die Finanzierung grundsätzlich sichergestellt ist.

Korrekturhinweis
Pro richtige Antwort auf die Aufgaben 4.1 und 4.2 = je 0.5 Punkt (total 3 Punkte). Richtige Antwort auf Fragen 4.3 = 2 Punkte.

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 5: Aussagen zur sozialen Sicherheit (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Die schweizerischen Sozialversicherungen sind nicht einheitlich ausgestaltet und weisen unterschiedliche Merkmale auf.

Aufgabe
Welche der nachstehenden Aussagen zum Thema «soziale Sicherheit» sind richtig oder falsch? Wenn kein Kreuz gesetzt wird oder zwei Kreuze pro Aussage gesetzt werden, gibt es keine Punkte.

Lösungsvorschlag

richtig	falsch	
X		Mehrwertsteuer und Tabaksteuer sind Beispiele für indirekte Steuern.
	X	Ergänzungsleistungen zur AHV und IV werden ausgerichtet, um die subjektive Armut zu verhindern.
	X	Der Koordinationsabzug in der beruflichen Vorsorge ist ein Beispiel für vertikale Solidarität.
	X	Bei einigen Sozialversicherungen wird zwischen obligatorischen und überobligatorischen Teilen unterschieden (z.B. Pensionskasse oder Unfallversicherung). Im obligatorischen Teil ist immer die gesamte Bevölkerung versichert.
X		Das Subsidiaritätsprinzip hat in der sozialen Sicherheit eine grundlegende Bedeutung.
	X	Das Kapitaldeckungsverfahren ist für den überobligatorischen Teil der beruflichen Vorsorge nicht anwendbar.
X		Die Zunahme der Staatsausgaben führt tendenziell zu einer Zunahme der Staatsquote.
	X	Unter vertikaler Umverteilung versteht man eine Umverteilung innerhalb der 3 Säulen.

Korrekturhinweis
Pro korrekt gesetztes Kreuz = 0.5 Punkt.

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 6: Umverteilung (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Im Rahmen des schweizerischen Sozialversicherungssystems hat die Umverteilung einen hohen Stellenwert und ist entsprechend bedeutsam mit Blick auf den Leistungstransfer.

Aufgabe
Erklären und beschreiben Sie den Umverteilungsmechanismus in den Sozialversicherungen mit einigen Sätzen.

Hinweis
Antworten, welche nur in Stichworten erfolgen, werden nicht bewertet.

Lösungsvorschläge

1. *Der Umverteilungsmechanismus funktioniert grösstenteils nach dem Umlageverfahren. Hierbei wird die Kaufkraft der erwerbstätigen Bevölkerung auf die nichterwerbstätige Bevölkerung umgelagert. Die erwerbstätige Bevölkerung erbringt einen Konsumverzicht bzw. einen Verzicht auf die Bildung von Sparkapital.*

2. *Umverteilung verfolgt im klassischen Sinne das Ziel der Armutsverhinderung. Durch die vertikale Solidarität im Beispiel der AHV und IV bzw. deren Beitragsseite, kann die Existenzsicherung ermöglicht werden. Insgesamt können die Sozialversicherungen als Umverteilungsmittel zwischen Prämien/Beitragszahler einerseits und Leistungsbezüger andererseits betrachtet werden. Kurzfristige sowie langfristige Leistungen stabilisieren die Kaufkraft der Betroffenen.*

Korrekturhinweis
Es sind die Begriffe des Umlageverfahrens (1Punkt), der Armutsverhinderung (1Punkt), der Kaufkraft (1Punkt), des Konsumverzichts (1Punkt) zu nennen. Andere Begriffe und Erläuterungen sind möglich und werden - sofern sachlich korrekt - ebenfalls bewertet.

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 7: Soziale Veränderungen (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Arbeits- und Lebensformen verändert. Dieser Wandel ist auch weiterhin ein Thema.

Aufgabe
Nennen Sie drei veränderte Arbeits- und Lebensformen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das schweizerische Sozialversicherungssystem.

Hinweis
Benutzen Sie für Ihre Antworten die untenstehende Vorlage und antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen. Wenn Sie mehr als drei Antworten nennen, werden nur die ersten drei bewertet.

Lösungsvorschlag

Antwort 1
Veränderte Arbeits- oder Lebensform
Teilzeitarbeit

Auswirkung auf das Sozialversicherungssystem
Einfluss auf den versicherten Lohn m BVG (Eintrittsschwelle und Koordinationsabzug können betroffen sein), wenig Leistung in der AHV, da i. d. R. wenig Beiträge bezahlt werden.

Antwort 2
Veränderte Arbeits- oder Lebensform
Alleinerziehende Personen

Auswirkung auf das Sozialversicherungssystem
Gefahr von working poor / Armut, Kinderbetreuung oft schwierig und teuer aufgrund der Familienstruktur.

Antwort 3
Veränderte Arbeits- oder Lebensform
Internationale Faktoren / Internationale Mobilität

Auswirkung auf das Sozialversicherungssystem
Expats mit unterschiedlichen Ansprüchen und Wissen über unser Sozialversicherungssystem, Teilzeitarbeit im Ausland, Koordination, Leistungsexport, Anrechnung von ausländischen Beitragszeiten.

Korrekturhinweis
Pro korrekte Arbeits- und Lebensform je 1 Punkt, pro korrekte Auswirkung je 1 Punkt.

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 8: Finanzmärkte (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
2024 war ein sehr gutes Jahr für die Finanzmärkte, es sind gute Anlagemöglichkeiten vorhanden gewesen. Dieser Umstand hatte auch Auswirkungen auf die Sozialversicherungen.

Aufgabe
Erläutern Sie, welcher Art diese Auswirkungen waren und erklären Sie, weshalb die 1. und die 2.Säule unterschiedlich davon betroffen waren.

Hinweis
Benutzen Sie für Ihre Antworten die untenstehende Vorlage und antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen.

Lösungsvorschlag

Auswirkungen:	*Bei verschiedenen Sozialversicherungszweigen werden Vermögen gebildet (BVG, PK-Kaderlösungen, Ausgleichsfonds AHV), welche durch steigende Kurse an den Finanzmärkten gestiegen sind.*
Bedeutung für die 1. Säule:	*Sie wird durch das AHV finanziert und kann aufgrund von geringerem Vermögen nicht im gleichen Umfang von Vermögenserträgen profitieren wie die 2.Säule.*
Bedeutung für die 2.Säule:	*Sie wird im Kapitaldeckungsverfahren finanziert, birgt aktuell etwa 1.1 Billionen Franken und kann deshalb auch in einem einzigen Jahr enorm von guten Finanzmärkten profitieren.*

Korrekturhinweis
Für Nennung korrekte Auswirkung = 1 Punkt / Pro korrekte Antwort zu Bedeutungen = je 1.5 Punkte
Total gesamte Aufgabe = 4 Punkte (Maximum)

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 9: Struktur (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
In der Politik wird oft erwähnt, dass die schweizerischen Sozialversicherungen unter strukturellen Problemen leiden. Diese Probleme zu lösen, ist eine wichtige Aufgabe.

Aufgabe
Nennen Sie drei solche Probleme und erklären Sie die Folgen für eine konkrete Sozialversicherung.

Hinweis
Benutzen Sie für Ihre Antworten die untenstehende Vorlage und antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen. Wenn Sie mehr als drei Antworten geben, werden nur die ersten drei bewertet.

Lösungsvorschlag

Antwort 1

Strukturelles Problem:	*Überalterung*
Betroffene Sozialversicherung:	*AHV*
Folgen:	*Altersrenten müssen aufgrund steigender Lebenserwartung länger bezahlt werden. Finanzierung der 13. AHV-Altersrente*

Antwort 2

Strukturelles Problem:	*Medizinischer Fortschritt*
Betroffene Sozialversicherung:	*Krankenversicherung*
Folgen:	*Zunahme der Gesundheitskosten durch immer moderne Behandlungsmethoden inkl. Medikamente, Geräte und Therapien.*

Antwort 3

Strukturelles Problem:	*Teilweise fehlende Existenzsicherung*
Betroffene Sozialversicherung:	*Ergänzungsleistungen*
Folgen:	*Zusätzliche Leistungen für Menschen, deren Renten aus der 1. Säule nicht ausreichen zur Existenzsicherung.*

Korrekturhinweis
Pro korrektes, strukturelles Problem = 1 Punkt, Folgen und Betroffene SV je 0.5 Punkte = 3 Punkte, total 6 Punkte.

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 10: Sozialziele (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Die Schweiz kennt sogenannte Sozialziele, an die sich Bund und Kantone zu orientieren haben.

Aufgabe
Beantworten Sie die nachfolgenden Aufgaben zum Thema "Sozialziele". Antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen.

Hinweis
Werden bei den Aufgaben 10.2 und 10.3 mehr als vier Antworten gegeben, werden jeweils nur die ersten vier Antworten bewertet.

Aufgabe 10.1 (2 Punkte)

Erklären Sie den Begriff "Sozialziele", was darunter verstanden wird und wo die Definition zu finden ist.

*Sozialziele in der Bundesverfassung sind **staatliche Zielsetzungen**, die darauf abzielen, das **Wohlergehen** der Bevölkerung zu fördern und **soziale Gerechtigkeit** sicherzustellen. Sie sind in **Artikel 41 der Bundesverfassung** festgehalten und dienen als Leitlinien für das staatliche Handeln, sind jedoch **keine direkt einklagbaren Rechte**.*

Korrekturhinweis
2 Punkte für korrekte Definition mit korrektem BV-Artikel, Teilpunkte möglich.

Aufgabe 10.2 (2 Punkte)

Welche sozialen Risiken liegen den Sozialzielen zugrunde? Zählen Sie vier soziale Risiken auf.

Soziales Risiko 1: *Alter / Invalidität*
Soziales Risiko 2: *Krankheit / Unfall*
Soziales Risiko 3: *Arbeitslosigkeit / Mutterschaft*
Soziales Risiko 4: *Verwitwung / Verwaisung*

Korrekturhinweis
0.5 Punkte für jede korrekte Nennung = maximal 2 Punkte

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 10: Sozialziele (Fortsetzung)

Aufgabe 10.3 (2 Punkte)

Nennen Sie vier Beispiele, wo Kantone im Bereich Gesundheit einen Beitrag zur Erreichung der Sozialziele leisten.

Beispiel 1: *Spital- und Notfallversorgung*

Beispiel 2: *Finanzierung von Gesundheitsinfrastrukturen*

Beispiel 3: *Impfkampagnen Palliative Care-Angebote*

Beispiel 4: *Suchtprävention und -therapie / Notfall- und Krisenintervention*

Korrekturhinweis
Liste nicht abschliessend, für jede korrekte Antwort 0.5 Punkte, maximal 2 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 11: Familienpolitik (5 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Im Nationalrat wurde ein parlamentarischer Vorstoss zur finanziellen Entlastung für Familien diskutiert. Dabei soll in der Krankenversicherung für Personen ab 65 Jahren eine neue, in sich kostendeckende Altersgruppe gebildet werden.

Aufgabe
Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen zum Thema "Familienpolitik" am Beispiel der Krankenversicherung und erläutern Sie, welche Auswirkung auf die folgenden Solidaritäten zu erwarten wären?

Hinweis
Antworten Sie in Stichworten oder in kurzen Sätzen.

Aufgabe 11.1 (3 Punkte)

Welche Auswirkung auf die folgenden Solidaritäten im KVG wären bei einer Umsetzung zu erwarten?

Generationensolidarität:

Diese Solidarität würde geschwächt, da die Kosten für Personen über 65 nicht mehr durch die jüngere Bevölkerung mitgetragen würden. Stattdessen müssten ältere Menschen ihre Gesundheitskosten stärker selbst finanzieren, was zu höheren Prämien für diese Altersgruppe führen könnte.

Regionale Solidarität:
Tendenziell unverändert. Gegebenenfalls kommt es zu Verschiebungen bei der Prämienverbilligung, d.h. der Bund entrichtet höhere Zahlungen an Kantone mit hohem Altersdurchschnitt, während Kantone mit tiefem Durchschnittsalter weniger Mittel erhalten.

Versicherungssolidarität / Risikosolidarität:
Diese Solidarität würde reduziert, da ältere Menschen in der Regel höhere Gesundheitskosten haben und durch die neue Altersgruppe nicht mehr von den Jüngeren subventioniert würden. Dadurch könnten die Prämien für ältere Personen stark steigen, während sie für jüngere sinken würden.

Korrekturhinweis
Liste nicht abschliessend, für jede korrekte Begründung 1 Punkt, max. 3 Punkte möglich

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 11: Familienpolitik (Fortsetzung)

Aufgabe 11.2 (2 Punkte)

Wo im KVG kommen bereits heute Massnahmen zur Entlastung von Familien zu Anwendung? Nennen Sie vier Massnahmen. Werden mehr als vier Massnahmen genannt, werden nur die ersten vier Antworten bewertet.

Massnahme 1: *Keine Franchise bei Kindern / Bis 18 Jahren Selbstbehalt CHF 0*

Massnahme 2: *Keine Verrechnung des Spitalbeitrags bei Kindern und Jugendlichen in Ausbildung*

Massnahme 3: *Keine bzw. reduzierte Kostenbeteiligung bei Mutterschaft*

Massnahme 4: *Prämienverbilligung / Zusätzliche Leistungen, die Kindern vorbehalten sind (z.B. Brillengläser, Impfungen)*

Korrekturhinweis
Liste nicht abschliessend, für jede korrekte Antwort 0.5 Punkte, max. 2 Punkte möglich

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 12: Sozialpolitik (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Der Begriff "Sozialpolitik" ist vielfältig und es gibt verschiedene Definitionen. Bei den Definitionen wird u. a. zwischen Sozialpolitik im allgemeinen Sinne und im engeren Sinne unterschieden.

Hinweis
Nutzen Sie für Ihre Antworten die untenstehende Vorlage und antworten Sie in Stichworten oder in kurzen Sätzen.

Lösungsvorschlag

Aufgabe 12.1 (2 Punkte)
Machen Sie nachfolgend eine richtige Definition des Begriffes "Sozialpolitik"

Definition Sozialpolitik: Der Begriff Sozialpolitik umschreibt die Gesamtheit der Bestrebungen und Massnahmen, die darauf abzielen, die soziale und wirtschaftliche Stellung von Benachteiligten zu verbessern (Gerechtigkeit) sowie dem sozialen Abstieg vorzubeugen (Sicherheit)

Aufgabe 12.2 (4 Punkte)
Nennen Sie je zwei Nutzen der Sozialpolitik für die Gesellschaft und für die einzelnen Betroffenen. Wenn mehr als zwei Nutzen für die Gesellschaft sowie für die einzelnen Betroffenen genannt werden, werden jeweils nur die beiden ersten Antworten bewertet.

Nutzen der Sozialpolitik für die Gesellschaft.

Nutzen 1: Absicherung der Menschen gegen die Wechselfälle des Lebens

Nutzen 2: Erhaltung des sozialen Friedens und der politischen Stabilität

Nutzen der Sozialpolitik für die einzelnen Betroffenen

Nutzen 1: Bewahrung von materieller Not (Armutsbekämpfung)

Nutzen 2: Absicherung der gewohnten Lebenshaltung

Korrekturhinweis
Richtige Begriffsdefinition = 2 Punkte
Richtiger Nutzen = je 1 Punkt (total maximal 4 Punkte)

Kandidatennummer | D-25-000-0

Aufgabe 13: Aktuelles – 13. AHV-Rente (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage
Am 3. März 2024 wurde die Initiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)» von Volk und Ständen angenommen. Damit wird in einem ersten Schritt in der Bundesverfassung verankert, dass ab dem Jahr 2026 die Ausgleichskassen eine 13. Altersrente ausrichten werden.

Aufgabe
Welche der nachstehenden Aussagen zum Thema «13. AHV-Rente» sind richtig oder falsch?

Hinweis
Wenn kein Kreuz gesetzt wird oder zwei Kreuze pro Aussage gesetzt werden, gibt es keine Punkte.

Lösungsvorschlag

richtig	falsch	
X		Eine 13. AHV-Rente wird nur bei den AHV-Altersrenten, nicht aber bei den AHV-Hinterlassenenrenten ausgerichtet.
	X	Die 13. AHV-Rente reduziert einen allfälligen Anspruch auf Ergänzungsleistungen im gleichen Umfang.
X		Die Ausrichtung der 13. AHV-Altersrente muss in der Bundesverfassung verankert werden.
X		Die Finanzierung der 13. Altersrente ist bis heute noch nicht geklärt und ist Gegenstand, kontroverser politischer Diskussionen.
X		Im Bundesrat wurde eine Motion eingereicht, welche die Ausrichtung einer 13. Rente auch für IV-Rentenbezüger/innen fordert.
	X	AHV- und IV-Renten sind steuerfrei, wenn eine Person ein jährliches Einkommen von maximal 80'000 Franken erreicht.
	X	Bei einem Vorbezug der Altersrente besteht kein Anspruch auf eine 13. Altersrente.
	X	Die 13. AHV-Rente wird erstmalig im Dezember 2025 ausbezahlt.

Korrekturhinweis
Pro korrekt gesetztes Kreuz = 0.5 Punkte, maximal 4 Punkte